

5000 Stunden für den Chorgesang

Friedrich Schneider und Erwin Springmann singen seit 75 Jahren

mari **Oberveischede**. Man kann schon von einem außergewöhnlichen Jubiläum sprechen, wenn ein Sänger 75 Jahre in einem Chor singt und die Freude am Singen immer noch nicht verloren hat. Der Männerchor „Liederkranz“ Oberveischede hat mit Friedrich Schneider (90) und Erwin Springmann (90) gleich zwei Aktive, die den Wert des Singens seit einem Dreivierteljahrhundert schätzen. Die beiden Vettern wurden am Sonntag im Rahmen der zentralen Gemeinschaftsfeier der Chöre aus dem Olper Stadtgebiet neben vielen anderen langjährigen Sängerinnen und Sängern vom stell. Sängerkreisvorsitzenden Steffen Keller ausgezeichnet (siehe gesonderten Bericht).

Der Männerchor Oberveischede ließ es sich im Anschluss nicht nehmen, den Jubilaren im internen Rahmen im Saal des Landhotels Sangermann Dank und Anerkennung für 75-jährige Treue auszusprechen.

„Es ist eine unvorstellbare Leistung“, wertete Vorsitzender Albert Schneider das Engagement der Jubilare. „75 Jahre bedeuten 900 Monate und 3600 Wochen. Wenn man die Kriegszeit und die Ferien abzieht, verbleiben rund 3000 Proben, die zusammen mit Auftritten und sonstigen Tätigkeiten um die 5000 Stunden ausmachen. Ihr habt zum Erfolg unseres Chores maßgeblich beigetragen“, sprach er Dank aus.

Als Gratulanten waren auch Sängerkreis-Vorsitzender Jürgen Kötting, Olpes Bürgermeister Horst Müller, Oberveischedes Ortsvorsteherin Christine Droste und zahlreiche Bürger aus dem Landesgolddorf vor Ort. Die Sänger bedankten sich bei den Jubilaren mit Liedbeiträgen. Sie brachten unter Leitung von Chordirektor Hubertus Schönauer die Lieder „Die Rose“, „Nun leb wohl, du kleine Gasse“, „Auf grünen Wanderwegen“, „Morgen marschieren wir“ und die Komposition „Benia Calastoria“ aus Südtirol zu Gehör.

Friedrich Schneider und Erwin Springmann genossen es sichtlich, dass ihr Chor sie mit einer kleinen Konzertschnee überraschte. „Es ist auch mal schön, einfach nur zuzuhören“, meinte Friedrich Schneider, der seit dem vergangenen Jahr von Jubiläen begleitet wird. Am 27. Mai vergangenen Jahres feierte er mit seiner Frau Elisabeth diamantene Hochzeit und auf Heiligabend seinen 90. Geburtstag. Im Juni dieses Jahres tritt seine Frau in den Kreis der 90-Jährigen. Schneider ist nicht nur seit 75 Jahren begeisterter Sänger, er war auch 25 Jahre im Vorstand aktiv, als Fah-

nensträger, Notenwart, 2. Vorsitzender und fünf Jahre lang als Vorsitzender. Er erinnert sich noch gut an seine Anfänge im Männerchor: „Ich hatte sechs Brüder, die haben alle im Chor gesungen. Als ich 14 Jahre alt war, haben sie mich zu den Proben mitgenommen.“ Seine Sängertätigkeit wurde lediglich durch seine vierjährige Militärzeit unterbrochen. „Ich habe immer Spaß am Singen und überhaupt an Musik gehabt. Unser Chor ist neunmal in Folge Meisterchor, das bedeutet, dass wir 45 Jahre auf hohem und gleichem Niveau singen, das ist schon eine Leistung. Wir haben aber auch immer gute Chorleiter gehabt“, so der Jubilar, der früher im 2. Tenor, danach im 1. Bass und jetzt im 2. Bass singt. Er ist stolz, dass seine Söhne auch schon lange „Liederkranz“-Sänger sind. Horst Schneider ist seit 45 Jahren Mitglied und Walter Schneider seit 40 Jahren. Er wurde wie sein Vater am Sonntag durch den Sängerkreis ausgezeichnet.

Erwin Springmann hatte genau wie Friedrich Schneider sechs Brüder, die im örtlichen Männerchor sangen und ihm im jungen Alter von 14 Jahren das Singen im Chor schmackhaft machten. Eine Unterbrechung ergab sich wie bei seinem Vetter nur durch den Krieg. „Ich war in Rumänien in Gefangenschaft, und wir haben dort einen Chor gegründet und unter Leitung des damaligen Chordirektors der Breslauer Oper ein Konzert gegeben. Damals war ich 19 Jahre alt“, erinnert er sich. Auch ihm hat das Singen und die Gemeinschaft immer viel Freude bereitet, und er hat wie sein Vetter fast nie gefehlt. Das belegen die vielen Pokale, die er für seine Probenreue erhalten hat. Mit seiner Frau Margret (86) hat er einen Sohn, der jedoch kein Mitglied im Chor ist.

Beide Jubilare haben in ihrer langjährigen Sängertätigkeit eine ständige Erweiterung des Liedgutes erlebt und Spaß auch an der modernen Literatur gefunden. Es hat ihnen einfach immer Spaß gemacht. Friedrich Schneider dankte auch im Namen seines Veters Erwin Springmann seinen Sangesbrüdern für die Gestaltung des Tages und versprach: „Solange ich kann, singe ich auch. Ich habe bisher nicht oft gefehlt, der Grund dafür ist sicher, dass mir das Singen immer Freude gemacht hat.“ Auch sein Vetter will, wenn es seine Gesundheit erlaubt, weiter zu den Proben kommen.

Vielleicht schaffen sie es ja, die Leistung des ehemaligen Sangesbruders Albert Springmann zu toppen. Der 98-Jährige stellte im vorigen Jahr das Singen in seinem Heimatchor nach 79 Jahren ein.



Friedrich Schneider (vorne 6. v. r.) und Erwin Springmann (vorne 6. v. l.) singen seit 75 Jahren im Männerchor „Liederkranz“ Oberveischede. Am Sonntag bereitete der Chor den Jubilaren als Dankeschön eine schöne Feierstunde.

Foto: mari